

Digitale Leuchttürme:

Ein Wegweiser für die Zukunft der Gemeindeverwaltung in Globasnitz



Projektkoordinator „digitale Leuchttürme“
Mag. Andreas Ranner
andreas.ranner@ktn.gde.at
Gemeinde-Servicezentrum
Foto: Privat

Die letzte Ausgabe unseres Gemeinde-Magazins stellte das ambitionierte Projekt „Digitale Leuchttürme“ vor, dessen Ziel es ist, die digitale Transformation innerhalb der Verwaltung voranzutreiben. Globasnitz, eine von sechs teilnehmenden Gemeinden, hat in diesem Bereich bereits bedeutende Fortschritte erzielt, insbesondere mit der Einführung eines vollständig papierlosen Systems in der internen Verwaltungsarbeit – ein Novum unter den beteiligten Gemeinden.

Der Startschuss für die Digitalisierung in Globasnitz erfolgte im Juni 2023. Die Vorbereitungsphase beinhaltete eine Exkursion zur Gemeinde St. Marien in Oberösterreich, die bereits erfolgreich einen papierlosen Verwaltungsansatz verfolgt, was der Gemeinde Globasnitz als leuchtendes Beispiel diente. Die dort gewonnenen Erkenntnisse haben bestätigt, dass die Gemeinde Globasnitz mit der vorhandenen Softwarelösung der Firma Comm-Unity EDV GmbH, welche auf SAP-Basis arbeitet, effizient papier-



los arbeiten kann. Die Begeisterung und die positiven Rückmeldungen der Gemeindemitarbeiterinnen und Mitarbeiter von diesem Besuch wurden in die Planung und Durchführung der nachfolgenden Schulungen integriert.

Ein wesentlicher Faktor für die Realisierung dieses Projektes war die Zustimmung und die Unterstützung von Seiten des Bürgermeisters. Seine Bereitschaft, von der traditionellen analogen Postmappe auf einen digitalen Posteingang umzustellen sowie seine Unterschrift durch digitale Genehmigungsprozesse zu ersetzen, hat maßgeblich zum Erfolg dieses Projektes beigetragen. Dieser Systemwandel wurde zusätzlich durch die gemeinsame Anstrengung und Flexibilität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglicht.

Im Rahmen des Projektes wurde in das Produkt „People Connect“, welches als Modul zur Verbindung zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Behörde verstanden wird, investiert. Die Grundvoraussetzungen zum papierlosen Arbeiten waren bereits in der Softwarelösung vorhanden, daher konnten mit einer umfassenden Schulung vor Ort, an der das gesamte Personal des Gemeindeamtes teilnahm, innerhalb kurzer Zeit die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für den digitalen Akt vermittelt und anschließend in die Praxis umgesetzt werden. Bereits nach wenigen Wochen gelang der Übergang zu einem papierlosen Arbeitsablauf im Gemeindeamt.

Durch die Digitalisierung des Posteinganges können alle Dokumente sofort eingesehen und verfolgt werden. Gleichzeitig führt die digitale Zustellung ausgehender Post zu einer verbesserten Übersicht und zu beschleunigten Bearbeitungszeiten. Dank der Einführung digitaler Akte gewinnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen klaren und jederzeitigen Überblick über offene Verfahren sowie deren Bearbeitungsstatus, was die Verwaltungsprozesse erheblich transparenter macht. Ein weiterer entscheidender Fortschritt ist die Möglichkeit der schnellen Genehmigung von Poststücken durch den Bürgermeister, dieser Schritt ist nun unabhängig vom Ort möglich und spart daher Zeit.

Des Weiteren ermöglicht das digitale Sitzungsmanagement erhebliche Kosteneinsparungen, da sämtliche Sitzungsunterlagen digital über das Programm „People-Connect“ zur Verfügung gestellt werden und somit die Druckkosten entfallen. Damit ist ein medienbruchfreier Vorgang vom Antrag bis zur Erledigung über den elektronischen Akt gewährleistet. Auch die Gemeindebürger:innen haben die Möglichkeit, sich bei People-Connect anzumelden und können jederzeit in ihre Abgabekonten Einsicht nehmen. Ein weiterer signifikanter Vorteil ist die Schaffung optimaler Voraussetzungen für die Arbeit im Homeoffice. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können unabhängig von ihrem Standort auf alle notwendigen Unterlagen zugreifen und diese bearbeiten, was die Flexibilität und Effizienz der Gemeindeverwaltung zusätzlich steigert.

Fazit: Der vollständige Wechsel zu einer digitalen Verwaltung, ohne Kompromisse bei der Nutzung von Papier, war der Schlüssel zum Erfolg dieses Projektes. Trotz der anfänglichen Herausforderungen haben die langfristigen Vorteile, wie Effizienzsteigerung, verbesserte Zugänglichkeit von Dokumenten und Kosteneinsparungen, den Einsatz gerechtfertigt.



„Mir ist es wichtig, dass mit der Digitalisierung auch der älteren Generation die Möglichkeit geboten wird, weiterhin mit dem Gemeindeamt zu kommunizieren. Die Anbringen können daher in jeder Art und Weise eingebracht werden, die Erledigung im Amt erfolgt digital. Unser Digitalisierungsprojekt ist ein Meilenstein in der Verwaltung und konnte nur durch die Teilnahme am Landesprojekt „Digitale Leuchttürme“ umgesetzt werden. Dafür danke ich Gemeindevorstand LR Daniel Fellner aufs herzlichste.“
Bgm. Bernhard Sadovnik,
Foto: Varch